

Amt für Schule, Kommunales Bildungsbüro
400.21, 14.03.2019, 27 60



Stadt Bielefeld
Amt für Schule
– Bildungsbüro –

An die
BV Stieghorst
zur Sitzung am 21.03.2019

**Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.02.2019 zur
Förderung des Bildungsprojektes „BildungswegStärkung“**

Ausgangslage:

Im Quartier Sieker Mitte wird anhand der Auswertung der Schuleingangsuntersuchung (SOPESS)¹ der Jahre 2014-2016 (N=612) deutlich, dass viele Kinder von bildungsrelevanten Mehrfachbelastungen betroffen sind.² Demnach werden bei überdurchschnittlich vielen Vorschulkindern Auffälligkeiten in den Bereichen „Körperkoordination“, „Visuomotorik“, „visuelles Wahrnehmen“ und „Pseudowörter nachsprechen“ sichtbar. 71,3% der Grundschulkinder besitzen einen Migrationshintergrund, bei 60,8% ist deutsch nicht die erste gesprochene Sprache in der Familie. Die sozio-ökonomische Benachteiligung führt in Zusammenhang mit sprachlichen Hürden zu einer frühen schulischen Selektion, 84% der Kinder kommen aus Familien mit Einkommensarmut.

Projektbeschreibung:

Den Kindern in Sieker Mitte sollen mit dem Projekt positive Bildungserfahrungen ermöglicht werden, mit denen die Anerkennung der eigenen Leistungen einhergeht und die Resilienzförderung unterstützt wird. Auf dieser Basis kann ein positives Verhältnis von Kindern und Eltern zu den Bildungsinstitutionen entstehen. Das Projekt zielt mit mehreren Bausteinen auf die Etablierung einer an Stärken orientierten Bildungskultur in Sieker Mitte. Als multimodales Präventionsprojekt richtet es sich nicht nur an die Kinder selbst, sondern auch an deren Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet zudem die Verzahnung mit Einrichtungen und Bewohnern im Quartier. Zielgruppe sind Kinder der Jahrgänge ca. 6-12 Jahren.

Das Projekt wird in enger Kooperation mit Grundschule im Quartier (Osningschule, Stieghorstschule und Rußheideschule) und den jeweiligen OGS Trägern oder im Quartier ansässigen Trägern, die bereits mit der Zielgruppe im Kontakt sind, durchgeführt. Damit wird die Entstehung von Doppelstrukturen verhindert und Synergieeffekte erzielt. Die beiden VZ Mitarbeiter*innen des Projekts arbeiten eng verzahnt in den vorhandenen Strukturen. Für die Umsetzung des Projekts konnte ein bereits in Sieker Mitte etablierter Träger gefunden werden.

In dem Projekt wird ein Stärkenprofilbogen in Kooperation mit Schule und OGS entwickelt und im Kontext Schule realisiert. So ist gewährleistet, dass große Teile der Zielgruppe erreicht werden. Parallel werden die Eltern zunächst schriftlich in Absprache mit Schule/OGS über das Projekt

¹ Sozialpädiatrisches Screening für Schuleingangsuntersuchungen

² Die Daten der Schuleingangsuntersuchungen zeigen: Bei 176 von 612 Kindern aus Sieker Mitte war Deutsch in den ersten 4 Lebensjahren nicht die Erstsprache. 53 Kinder wachsen mit nur einem Elternteil auf. 91 Kinder haben 3 und mehr Geschwister. 55 Kinder besuchten weniger als 2 Jahre eine Kita (Bildungsmonitoring des Bildungsbüros Bielefeld).

informiert und für eine Zusammenarbeit im Sinne des Kindes geworben. Das Stärkenprofil wird in einem Pretest-Verfahren erprobt. Eine Evaluation wird in den Blick genommen. In Schritt zwei werden die Profile erhoben und mit Blick auf die Entwicklung individueller Angebote ausgewertet.

Die erstellten Stärkenprofile der Kinder werden durch die Projektmitarbeitenden als Grundlage für die Konzeption von Bildungsangeboten verwendet. Die Entwicklung der Bildungsangebote erfolgt in Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen im Quartier. Diese Angebote werden im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements durchgeführt und bieten einen Rahmen für positive Lernerfahrungen.

Mit der Auswahl des Trägers und der Einbindung in vorhandene Strukturen ist eine professionelle pädagogische Arbeit gewährleistet.

i. A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Schönemann'. The script is cursive and fluid.

Schönemann
-Amtsleiterin-